

Kampfbündnis

Kommunistisches Organ

Für den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Kampfbündnis“ erscheint jeden Freitag nachmittags außer Sonn- und Feiertagen. Verkaufspreis: halbes Markstück. 200 Mark jährlich. Druck: Arbeiter-Verlag Halle für den Bezirk Halle-Merseburg, Schönb. Halle, Erdensche Straße 11.

Abonnementpreis: 12 Mark für den Monat, 36 Mark für das Vierteljahr, 72 Mark für das Halbjahr, 144 Mark für das Jahr. In der Redaktion: 10 Mark. Druck: Arbeiter-Verlag Halle für den Bezirk Halle-Merseburg, Schönb. Halle, Erdensche Straße 11.

Einzelpreis 10 Pf.

Halle, Donnerstag, 8. Dezember 1927

7. Jahrgang • Nr. 288

Zimmer neue Provokationen!

Die Verhandlungen gescheitert — Ein Schiedsspruch soll den Zwölfstundentag verewigen — Her mit dem Kampfbündnis der Arbeiterklasse!

(Eig. Meldg.) Essen, 7. Dezember.

Die heute vormittag 9 Uhr begonnene Parteiverhandlung im Ruhr-Konflikt sind gescheitert. Der Bezirksleiter des DGB, Wollf, gab zu Beginn der Sitzung im Namen der Vertreter der Freien Gewerkschaften folgende Erklärung ab:

„Der Deutsche Metallarbeiterverband erklärt für die beteiligten Freien Gewerkschaften, daß die Stilllegungsangelegenheit des Arbeitgeberverbandes der nordwestlichen Gruppe ein starkes Provokation der gesamten Arbeiterklasse darstellt und als unzulässiges Druckmittel (1) auf Arbeitnehmerseite und auf die Öffentlichkeit zu wirken vermöge. Der DGB erklärt weiter, daß ihm die Wahrung des Arbeitgeberverbandes von seiner bisherigen Haltung nicht abbringen kann und wenn keine Vertreter an den heutigen Verhandlungen trotzdem teilnehmen, so nur deshalb, weil es ihnen ernst ist mit der Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder.“

Der sächsische Gewerksverein beantragte Beendigung der Parteiverhandlungen, die „Kampfbündnis“ über die angelegentlichsten Stilllegungsmaßnahmen des Arbeitgeberverbandes schloß. — Die Arbeitgeberverbände lehnten die Vorschläge der Freien Gewerkschaften, die an ihnen bisherigen Forderungen schloßten, und auch den Verhandlungsantrag der sächsischen Gewerkschaftsführer ab unter der Begründung, daß die Wirtschaftslage keine weitere Steigerung der Stilllegungsstellen zulasse.

Als die Gewerkschaften eine Diskussion über die Arbeitszeitveränderung vom 1. Juli abstrahieren und verlangen, daß sie in vollem Maße aufrecht erhalten werden müsse, wurden die Verhandlungen abgebrochen.

Der vom Reichsarbeitsminister gestellte Schlichter Zötten, der den Verhandlungen als Zuhörer beizugewohnt, hat darauf die Parteien zu Schlichtungsverhandlungen für Donnerstag eingeladen. Mittlerweile geht

die Stilllegungsaktion der Schwerindustriellen weiter und auch die Kohlenhändler bezagen schon über Stilllegungsmaßnahmen, die durch den Ausfall an Kohlenlieferungen an die Eisen- und Stahlindustrie, die ungefähr 40 Prozent der deutschen Kohlenproduktion benötigt, weitgehende Arbeitsveränderungen in der Kohlenindustrie nicht zu vermeiden wären.

Die Schwerindustriellen verziehen in einer ganzen Reihe von Betrieben, auf die Arbeiter entsprechend einzuwirken, daß diese ihre Einverständnis mit einer Verknüpfung und Arbeitszeitveränderung erklären, um dadurch einen Druck auf die Verhandlungen auszuüben und die Gewerkschaftsvertreter vor fertige Laubbäume stellen zu können. Dieses Einklinken wird von der gesamten Arbeiterklasse, ob freigeschäftlich, öffentlich oder heimlich, abgelehnt. So haben die Metallarbeiter der dem Adler-Konzern zugehörigen Zechen „Zentrum IV und VI“, „Johann Deimelsberg“ und „Wieser“ die Vorschläge der Verwaltung, die Arbeitszeit auf neun Stunden zu verlängern und eine Vorknüttung vorzunehmen, einstimmig abgewiesen. Die Verwaltung hat erklärt, daß sie nunmehr die Zechen stilllegen wird, da sie die bisherige Zubehöre von 840 000 Mark nicht mehr erhöhen will. Nur bei verlängerter Arbeitszeit und durch Entlassung von 200 bis 250 Arbeitern könnten die Zechen ohne Verlust weiterarbeiten.

Der Bürgerblut hinter den Industriellen

(Eig. Drahtim.) Berlin, 8. Dezember.

Die aus Essen berichtet wird herrscht unter den sächsischen Metallarbeitern große Erregung über die schändliche Kompromißpolitik des Zentrums gewerkschaftlichen, die von einer gemeinsamen Aktion mit dem Deutschen Metallarbeiterverband ausdrücklich abgerichtet sind.

Vaut Mitteilung der Regierung in Arnberg haben die Vereinigten Stahlwerke, Abteilung Weichhäufige Union und die westfälische Stahlindustrie für den 20. Dezember Stilllegungsverhandlungen anberaumt. Diese Maßnahme gilt zur Unterstützung der Unternehmer bei den jetzt in Berlin stattfindenden Schlichtungsverhandlungen. Die Eisen- und Stahlindustrie wissen ganz genau, daß sie auf den Bürgerblutminister Braun zu rechnen können. Da gestern bereits das ganze Bürgerblut-Kabinett unter Vorsitz von Herz einen Vortrag über den Konflikt in der Schwerindustrie entgegennahm und darüber eine förmliche Beratung abhielt, wird auch gestern bereits die Entscheidung im Sinne der Unternehmer gefallen sein, die dem Schlichter für die heutigen Verhandlungen als Richtlinie gegeben wurde. Wie wir hören, soll der Schlichter in jedem einzelnen Betriebe die Produktionsverhältnisse und die finanziellen Möglichkeiten der abhängigen Arbeiterklasse

überprüfen. Dabei soll es ihm vorbehalten bleiben, Sonderregelungen von Fall zu Fall vorzunehmen. Bei den Werken, für deren Bestand die Einführung der achttündigen Arbeitszeit ab 1. Januar 1928 angeblich eine Gefahr bedeutet, dürfte eine Ausnahme gemacht werden, so daß die Frist zur Einführung des Dreizehnen-Systems aufgehoben wird, damit diese Betriebe in der Zwischenzeit erst eine Rationalisierung durchführen können.

Die Gesamtarbeiterschaft aller Industriegruppen muß sich klar sein, daß sie in allen ihren kommenden Bewegungen für höheren Lohn und kürzere Arbeitszeit aus dem Schichtsystem, wenn den Eisen- und Stahlhütten mit Unterstützung der Bürgerblutregierung der Anschlag auf den Zwölfstundentag der Hüttenarbeiter gefänge. Die gesamte Arbeiterklasse muß schon heute in allen Betrieben und Gewerkschaften Stellung nehmen zu dem unvermeidlichen Kampf und alle Vorbereitungen treffen für die Unterstützung der Metallarbeiter und für das eigene entschlossene Eingreifen in den Kampf.

Auf der Tagesordnung steht: Kampfpläne der Metallarbeiter, Bergarbeiter, Chemiarbeiter, Transportarbeiter und Eisenbahner! Die Arbeiterklasse muß der Unfähigkeit der reformirten Gewerkschaftsführer, die immer wieder ein Treuegelübnis zu dem Schlichtungszwang des Bürgerblutes und dem Raub des Streikrechts ablegen, aber keineswegs Vorbereitungen zu einem ernsthaften Kampf treffen, schneidest ein Ende machen und auf die Ausprägungsdrohung mit dem Streik auf der ganzen Linie antworten!

Kampfwille in Oberschlesien

(Eig. Meldg.) Breslau, 7. Dezember.

Unter der Arbeitererschaft der Oberschlesischen Eisenhütten besteht eine starke Kampfmotivation. Man fordert, gleich den Arbeitern in Rheinland-Westfalen, die Einführung des Zwölfstundentages ab 1. Januar 1928. Vor zwei Wochen hat sich ein Betriebsratkollegium der ober-schlesischen Hüttenwerke bereits für die sofortige Einführung des Zwölfstundentages ausgesprochen. Am Montag fand zwischen der bestehenden Gewerkschaft und dem Demobilisierungs-Kommissioner eine Sitzung statt. Dieser sprach sich für die Möglichkeit einer künftigen Einführung des Zwölfstundentages aus und begab sich nach Warschau, um diesbezügliche Verhandlungen zu führen.

Der „Vorwärts“ hilft den Stahlhütten

(Eig. Meldg.) Berlin, 7. Dezember.

Der „Vorwärts“ legt sein altes Spiel bezüglich der Verwirrung in der Arbeitererschaft über den Konflikt in der Schwerindustrie Rheinland-Westfalen fort. Nach wie vor will er der Arbeitererschaft glauben machen, daß die Bürgerblut-Regierung schon dafür sorgen werde, daß die Schwerindustriellen zur Ration gebracht würden. Nach den gescheiterten Verhandlungen schreibt er heute abend: „Die Schwerindustrie hat mit ihrer Stilllegungsdrohung ein Geleis zerlegen und die Einigungs- und Schlichtungsverhandlungen mit den berühmten Griff an die Gurgel des Staates zu ihrem Vorteil zu beeinflussen verstanden.“ Und indem der „Vorwärts“ in demagogischer Weise die Forderung der RPD, zum gemeinsamen Abwehrkampf aller Metall-, Kohlen- und Transportarbeiter sowie der Eisenbahner als „allen Gewerkschaftsgrundlagen“ und Erfahrungen widerprechen“ hingeworfen, erklärt er: „Die RPD will mit ihrer abendigen Generalstreikparole nur die eigene Partei stärken und das Unternehmertum ernuntern, den Staatsapparat, der jetzt gegen die Industriellen steht, gegen die Arbeitererschaft in Bewegung zu setzen.“

Es gibt kein Maß für diese Summe frecher und arbeitervindlicher Demagogie! Die Kampfrufen der Arbeiter nicht in dem von uns geforderten Sinne organisierten, heißt, den Stahlhütten das Proletariat kampftoplos ausliefern.

Der Parteitag in Mostau billigt die Politik des Zentralkomitees

Mostau, 7. Dezember.

Der kommunistische Parteitag hat einstimmig ohne Stimmzettelung eine Entschließung angenommen, die die politische und organisatorische Linie des Zentralkomitees in vollem Umfange billigt.

Zwei Scharfmacher der Eisenindustrie



Fritz Thissen

Adöner

Der Anschlag der Stahl- und Eisenindustriellen und die Aufgaben der Bergarbeiter

Die Anführung der Schwerindustriellen, die Hütten- und Eisenwerke am 1. Januar stillzulegen, wenn die Reichsregierung ihren Wünschen, die zehn- und zwölfstündige Arbeitszeit wieder aufrechtzuerhalten, nicht Rechnung trägt, ist eine Antwort auf die Politik, die die ausgleichenden Gewerkschaftsführer im reichlich-wirtschaftlichen Industriegebiet in den letzten Monaten betrieben haben. Daß dieser Vorstoß der Eisenindustriellen erst nach dem 1. Dezember erfolgte, hat ebenfalls seine Ursachen in dem Verhalten, besonders des Bergarbeiterverbandes.

Recher Wirtschaftsführer weiß, daß im reichlich-wirtschaftlichen Industriegebiet bei so schmerzhaften entscheidenden Kämpfen, wie sie am 1. Januar 1928 bevorstehen, ein mit ausgleichender Teil in diesem Kampfe die Bergarbeiter sind. Es ist im reichlich-wirtschaftlichen Industriegebiet den Industriemagnaten möglich, wenn es ihnen gelingt, die Arbeitererschaft im Kampfe zu teilen, die ein- und zwei Teile zu schlagen. Am 21. 1924 wurde den Bergarbeitern endgültig die achttündige Schicht nach einer vierwöchigen Aussparung aufgewungen. Dies war möglich, weil die Hütten- und Metallarbeiter diesem Kampfe nicht anschloßen. Als die Bergarbeiter befehligt waren, erfolgte im Juli-August der Vorstoß in der Hütten- und Eisenindustrie und die Zitronierung der zehn- und zwölfstündigen Arbeitszeit in dieser Industrie.

Am Januar 1928 soll es umgekehrt geschehen. Zuerst sollen die Metall- und Hüttenarbeiter auf die Knie gezwungen werden und später im April oder Mai die Bergarbeiter. Die Weigerung Adöners in der Generalversammlung am 9. November, daß im Bergbau des Ruhrgebietes dieselbe Arbeitszeit eingeführt werden müßte, wie in England, der Vorstoß des Adler-Konzerns, die Zechen „Johann Deimelsberg“ in Steele, „Adler“ in Ruppelroth und „Zentrum IV bis VI“ in Zeitz-Krag stillzulegen, wenn die Beschlüsse nicht mit der Einführung einer neunstündigen Arbeitszeit einverstanden sind, und sich nicht weiter eine fünf bis sechsstündige Kohntürnung gefallen lassen, zeigen mit aller Deutlichkeit, was die Grubenmagnaten vorhaben.

Warum erfolgte dieser freche Vorstoß der Schwerindustriellen und Kohlenmagnaten erst nach dem 1. Dezember? Ganz einfach: Am 1. Dezember war es möglich, das Mehrarbeitabkommen im reichlich-wirtschaftlichen Bergbau zu kündigen und damit zum 1. Februar 1928 die hiebenstündige Arbeitszeit im Bergbau einzuführen. Würde von den Bergarbeiterorganisationen die Kündigung des Mehrarbeitabkommens im Bergbau erfolgt, dann hätten die Bergarbeiter, Metall- und Hüttenarbeiter in einer einheitlichen Front gekämpft, um den Kampf um Verkürzung der Arbeitszeit zu führen. Gegen diese gefällige Front der Berg- und Metallarbeiter wären die Industrieoligarchie nicht so leicht zu gewinnen.

Bergarbeiter, Metall- und Hüttenarbeiter im gemeinsamen Kampfe sind unbesiegbar.

Unter keinen Umständen hätten die Machthaber gewagt, die freche Provokation, die Androhung der Aussparung, wie dies am 3. Dezember geschehen ist. Daß sie am 3. Dezember eine solche Sprache führen, ist nur die Folge des feigen Ausweichens der Gewerkschaftsbürokratie, besonders der des Bergarbeiterverbandes, im September die Zahlstellen des Bergbauarbeiterverbandes eine unpolitische Kohnerhöhung veranlassen, was er der Vorstand des Bergarbeiterverbandes, der erklärte, daß eine Verdrängung zur Erhöhung der Löhne im Bergbau nicht machbar sein werden konnte. Als der Druck der Zahlstellen und der gesamten Bergarbeitererschaft so groß wurde, und als selbst sozialdemokratische

Ausnahmerecht für Seelente vor dem Reichstag

Wähler die Steigerung der Lebenshaltungskosten nicht weiter zehnteilchen tonnen. Insofern ist der Fortschritt des Besatzbereichs...

Auf der Tagesordnung steht die zweite und dritte Beratung des Gesetzentwurfs über die Krankenversicherung der Seeleute...

Geheiß Rednergeze: Er schildert die Arbeitsverhältnisse der Seeleute, die auch heute noch größtenteils unannehmlich sind...

Die Arbeiter selbst in den Betrieben müssen kämpfen für Arbeitsschutz und diesen sich nicht verlassen auf internationale Abkommen...

Das Schulprogramm zwischen Bürgerbund und Weimarer Koalition! Die Bildungsausführung des Reichstages vom Mittwoch...

Die Absicht des rheinisch-westfälischen Gewerkschafts ist klar. Werden die Metalls- und Hüttenarbeiter niedergedrückt...

Die Metall- und Hüttenarbeiter haben am 1. Januar 1928, an der Seite der Metalls- und Hüttenarbeiter zu sein und mitzureden...

Die Metallarbeitervereine sind von der Regierung in Ansehung benachteiligt worden, daß für die westfälische Drahtindustrie...

Auf diese Krankenfallsätze reicht die Ausnahmebehandlung der Seeleute hin. Im Falle der Einweisung in eine Seemannsheimat...

Geht die Beratung über den Bericht des Sozialpolitischen Ausschusses betr. die Genet. Lebensversicherung und Versorgung der Unfallsicherer...

Genelle Rosenbaum erfüllt diese Methode der Zusammenarbeit der 'Reinde' von Bürgerbund und Weimarer Koalition...

Grenzüberschreitung zu Weihnachten die Versorgung mit billigen Fleisch zu ermöglichen, erlangte der Genelle Rosenbaum...

Weitere Stilllegungspläne (Gig. Metzl.) Hamm, 7. Dezember.

Die Metallarbeitervereine sind von der Regierung in Ansehung benachteiligt worden, daß für die westfälische Drahtindustrie...

Schiedsspruch in der badischen Textilindustrie (Gig. Drahm.) Karlsruhe, 7. Dezember.

Am Dienstag fanden vor dem badischen Landesrichter Verhandlungen in der badischen Textilindustrie statt. Es wurde einchiedspruch gefällt...

Zeitigkeit, Wertigkeit, Unterwürfigkeit Die einzigen Eigenschaften der sozialdemokratischen Führerschaft (Gig. Drahm.) Berlin, 8. Dezember.

Am heutigen 'Vorwärts' veröffentlicht Voeb e aus westfälischen Kreisen einen Aufsatz mit dem Titel 'Die Eigenschaften der sozialdemokratischen Führerschaft'...

Millionen stehen gegen ein Duzend Herrscher oder zwei. — Dieo nicht die Ermüdung nabe, daß die Entwicklung nicht lo weitergehen kann...

Die kapitalistischen Produktionsmittel gehören dem ganzen Volke? In einem zweiten Artikel: 'Die Schwerindustrie als Expressler'...

Die kapitalistische Schichtung, die rechtliche Regelung der Produktionsmittel, soll üblich werden. Der soziale Staat ist demnach zu schaffen...

Die sozialistische Schichtung, die rechtliche Regelung der Produktionsmittel, soll üblich werden. Der soziale Staat ist demnach zu schaffen...

Tamit entstanden sich die sozialdemokratischen Lebensarten von der Überlieferung der kapitalistischen Produktionsmittel in die Hände des Volkes...

Zwischen den Freiheitlichen Sozialen und Sozialisten schweben seit längerer Zeit Verhandlungsverhandlungen, die zu einer Regelung der Produktionsmittel dienen sollten...

Aufhebung der Immunität kommunistischer Reichstagsabgeordneter (Gig. Drahm.) Berlin, 7. Dezember.

Die 'Deutsche Zeitung' macht, werden die Bürgerblockparteien in Abänderung des Beschlusses des Geschäftsausschusses über die Strafrechtliche Haftung der kommunistischen Abgeordneten...

Herr Gelehrer weiß von keiner Brinzenrede (Gig. Drahm.) Berlin, 7. Dezember.

Das Reichsoberverwaltungsamt des Herrn Gelehrer besitzt die Wiedergabe der Schleswig-Holsteinischen Volkstimmung über die Brinzenrede des Kreuzers 'Berlin'...

Die Anfälle im oberbergleischen Bergbau Nach einem Bericht des Oberbergamts Rattowitz sind in drei Monaten dieses Jahres an den oberbergleischen Grubenanlagen 149 tödliche 483 Schwere und 1298 leichte Anfälle zu verzeichnen...

Das Dementi ist zu wertvoll, was das, welches das Reichsoberverwaltungsamt anlässlich des Phobus-Sandals erläßt hat.

Ein frommer Zentrumsmittler verteuert zu Weihnachten das Fleisch

Daß die Koalitionregierung in Preußen die Politik des Bürgerflecks durchführt, ist sogar den Zuhörern des deutschen Reichstags...

Nutzer Gewerkschaftserfolg der Opposition

Ein weiterer Erfolg der Opposition bei den Wahlen zur Erneuerung des Reichstages...

Politische Randbemerkungen

'Retriebsfall' des preußischen Kultusministers. Am Berliner 'Mittler-Abendblatt' stand am Montagabend ein wirkungsvolle Rede des preußischen Kultusministers Dr. Boder...

Der Retriebsfall war auf die Art und Weise entstanden, daß die Rede, wie das bei unieren 'berufenen' Redatoren üblich ist...

Seit einer Zeit reißt in unserem Bezirk die kapitalistische Sozialpolitik ein. Inzwischen ist der Kampf um den Sozialismus...

Das ist es in Sonder-Rufstand, wie im Auslande, Millionen von arbeitslosen überzulebenden Menschen und Revolutionären gibt...

Das Speicherratum der sich als revolutionär bezeichnenden Sozialisten...

'Nationalsozialismus' Am Zusammenbau damit, daß der bekannte Reichstag...

'Der hat den Boden raus' Die Magdeburger 'Volkstimme' bildet gestern einen Schlußsatz...

'Der hat den Boden raus' Die Magdeburger 'Volkstimme' bildet gestern einen Schlußsatz...

'Der hat den Boden raus' Die Magdeburger 'Volkstimme' bildet gestern einen Schlußsatz...

'Der hat den Boden raus' Die Magdeburger 'Volkstimme' bildet gestern einen Schlußsatz...

'Der hat den Boden raus' Die Magdeburger 'Volkstimme' bildet gestern einen Schlußsatz...

Die starke Spannung, mit der dieser XV. Kongress der Kommunistischen Partei der Sowjetunion von der großen Masse der Mitglieder...

Vom Sekretariat des Zentralkomitees wird uns mitgeteilt: Die Maslow-Gründe sind in ihren Verlauten, die kommunistische Partei zu spalten...

gebauten Parteiparteiung dem Maslow in die Hände zu spielen. Diein Weg haben jetzt die Guiboschen und andere Elemente in Spalt...

Die Delegierten, die schon um 5 Uhr die westlichen Gänge füllten, sind Arbeit, die durch die Geschichte der Revolution...

Zweitens besteht man, aus tatsächlichen Erwägungen noch nicht aus für eine Eröffnung einer neuen Partei überzugehen...

Die Partei hat mit der größten Geduld alle Versuche unternommen, um Guiboschen und die anderen an der Spitze der Spaltung...

Die rechtliche Opposition hat bekanntlich, nachdem sie bei der Wahl nichts haben konnte, an die Strafe appelliert. Wie viel...

Bei den Vertretern der Subjekt-Parteiorganisation waren schon lange Bestrebungen im Gange, die von den Subjekt-Parteiern...

Kurze politische Meldungen aus aller Welt: Der Ständebund-Verfassungsrat soll zu Verhandlungen neu angefordert werden...

Der falsche Prinz Mein Leben und meine Abenteuer Copyright 1927 by Wallt-Verlag Berlin 129 Wie mir das Meeres weiterrufen, hängt er auf einmal an: 'Ach, das machen Durcklaucht heute abend in dem langweiligen Kell?'

Wie entfallen uns, für den Rest des Abends um 'Seppi' zu stehen. Der Graf war gleichfalls anwesend. Ich wurde alleinig zum Trinken animiert, und so kam es, daß ich an diesem Abend vorhersehend saß. Immer erneut wurde mir zugezerrt. Jeder empfand es als eine besonders große Ehre, mich ihm zuzutrinken...

Sie dürfen auf der Kneipe aber nicht alles so genau nehmen. Ich bin zu jeder Satisfaction bereit, renoviere und destilliere. So leicht sollte er mir jedoch nicht dauntommen. 'Verehrter Herr...'



Unter jeden Baum ein Rickelt-Schirm

Unser Weihnachts-Angebot:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| 12tlg. Modelschirm ... 4,25 | 12tlg. Modelschirm farblich ... 8,90 |
| 12tlg. Modelschirm ... 5,25 | 12tlg. Modelschirm ... 7,90 |
| 12tlg. Modelschirm ... 5,99 | 12tlg. Modelschirm ... 12,00 |
| 12tlg. Modelschirm ... 6,50 | Stoßschirme ... 12,00 |
| Kinderschirme ... 2,00 | Spazierhüte, große Auswahl |

Schirmfabrik

Rickelt
Gegr. 1854
Kleinschmieden 6, Eing. Große Steinstraße

Stadt-Theater
Donnerstag, 30. Dez.
Ein Spiel von
Fos und Elide
Freitag, 31. Dez.
Robbins

Waihalia

Täglich 8 Uhr
Zumberrück
legte 8 Tage!!
Das Stadtsprech
Wider ungesetzlich
die lachende
Kerze:

Freut Euch

des Lebens

in 22 Nummern
Silber 1930
Sonntag, 11. 12.
Einmalige
Wiederholung:
Dornroschen
mit dem Schönen
Rinderalet

Leder

in bekannt billiger
Preisen 625
Sommer & Karzda
Wibrechtstr. 48.
Ecke Poststraße

Unerreicht in Qualität,
äußerst ergiebig, von köstlicher
Frische und mäßig im Preis - dies
sind die besonderen Kennzeichen
der Feinkostmargarine:

Blauband
frisch gebrannt

1/2 Pfund 50 Pfennig.

Edison-Theater

Großstraße 26

Freitag u. Sonntag

Der Einbruch

im

Grand-Hotel

zum 10. im Kampf

um Juwelen

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

6 Jahre

abern

Baumkerzen, bunt und weiß, Karton 0,35

Jobel's
billiges Angebot

in
Spielwaren

Porz.-Kaffeezer. 85 50 254
Nähst. m. Einach. 1,0 954
Kindertelephon ... 50 254
Gasherd ... 1,35

Auto ... 85 80 50 254
Auto m. Garage 1,85 749
Katerne magica ... 3,50 1,85 1,45

Kindersahnd mit
Gummireifen ... 10,95
Seltstahler ... 8,50
Eis-Schlitten 5,85 4,35 3,25
Kodelfschlitten in starker
Ausführung 7,65 5,95

Kaufkasten 50 40 35 254
Hohlwagen 1,95 1,50 95 484
Bierwagen m. Koffer 2,95
Wägelwagen ... 1,85 1,35

„Mein
Schlager“
die gute
Wahrsch
hüler Augel
denkspuppe
geföhrt mit
Schuh und
Strimpelein
und mit
schöner
Folien
10 cm groß
3,95

Reifen ... 4,85 2,85 1,95
Pumpe zu Reifen ... 3,54
Dampfmachine v. 1,45 an
Modelle zu Dampf-
maschinen 60 45 35 254

Schalt- und
Werkzeuge
mit kleinen
Stückchen
die bei
nächsten
repariert

Reinige es
alten bei
Schlitten
für ihre
Geräte
rungen
„Dorjugenfer“

Steinweg 45
Große Ulrichstraße 9
Reilstraße 1

Uhren

und

Goldwaren

Trauringe

gut und billig

Gottfried Schrauf

Schmiedestraße 4

Zeits

Quirlgarnituren

schöne bedrehter

Quirle, Koffer

Sevierbedrehter

Metallkisten

und Bildbretter.

Empfehlung

Carl Köbel

Wendischstraße 34

Backartikel

Beste am preiswertesten

bei

Otto Bornschein

Salle a. G., Mittelstr. 21

Lieferung frei Haus Halle

Sprechapparate, Näh-

und Wringmaschinen

Schallplatten

in großer Auswahl

Anzahlung 10 Mk., Wochenrate 3 Mk.

Fahrrad-Vertrieb

Qualitätsgeräthe Halle

an Schmiedestraße 4, Ecke Zerrmannstraße

Gut av Loth, Zehlich

Zindensstraße 1

Empfehlung zum Weihnachtsfest keine

Kolonialwaren sowie Zigarren

Zigaretten u. Zabal 5% Rabatt

Freitag, 9. Dez., 10 1/2 Uhr

im „Vorkamp“

Elternabend

der weltlichen Schule

Gründe d. kirchlichen Schule willkommen

Bäcker Schiegraben

Morgen, Freitag:

Großes

Schlahtest

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Wert

Spende f. d. „Kote Hilfe“

Kolonialwaren

La hausländische Wurzwaren

empfehlung

Bw. Bergfeld

Große Brunnenstraße 31

Ein Genuß

für je ein verwehntes

Felnschmecker ist melise

hartfeinste haltkate

Kalbsleberwurst 1 Pfd. 120 Pf.

Wiener Würstchen ca. 8 Stück 1 Pfund nur 100 Pf.

A. Knäusel

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019271208-11/fragment/page=0004

DFG

Werttätige, Mieter, Augen auf!

Man rechnet mit einer weiteren Steigerung der Mieten

Trotz aller gegenteiligen Aussagen der Reichs- und Länderregierungen wird — und ganz besonders in Kreisen der Partei — doch mit einer weiteren Steigerung der Mieten gerechnet. Im Falle der Regierungsbauart I II in der als Sachverständiger in einem Mietwörterbuch vor Gericht aus. Herr Kalmeyer erklärt damit keineswegs ein Geheimnis, sondern eine Berechnung. Er ist der Ansicht, daß man sich in Hausbesitzerkreisen, die den Regierungen die besten Beziehungen haben, über weitere Mieteerhöhungen völlig im Klaren ist. Wenn die Regierungen diese Behauptungen gründlich demontieren, so muß man wissen, was man von solchen Demontagen zu halten hat. Wahrscheinlich sind nicht die Herrschaften darüber einig geworden, diesen Punkt vollständig nicht zu berühren, um anstandslos der berechtigenden Reichs- und Landesregierungen ihre Mäuler fester zu machen, um die hinterher zu vollziehen zu können. Aber Mieter, ganz besonders aber auch der beim Mittelstand angehörigen Arbeiter, muß sich darüber im Klaren sein, daß weitere Mieteerhöhungen nur dann garantiert nicht vorgenommen werden, wenn jeder einzelne, der bisher seine Stimme einer bürgerlichen Partei, nach und nach, im Falle der Ketten wurde, diesmal für die kommunistischen Vertreter stimmt. Die allein dem Ausbau der Vertrauensverhältnisse, mit denen die SPD. nur zu gern kooperiert, Einhalt gebieten können und werden. Was die Wasserpolitik für Folgen zieht, beweist eine Reihe von Fällen, die in dem Sachverständigen, der sich am Hausposten wegen Mietanrückens zu verantworten hatte, am deutlichsten war der Seilermeister Otto Röder, der in der oberen Leipziger Straße 42 ein Grundstück besitzt. An einem Ende des Grundstücks befindet sich der Geschäftsräume des Anwesenden. Röder interessierte eines Tages, daß er einen Zehn zu vermieten habe. Anstandslos fand auf dieses Interesse

Der Angelegte verfuhr sich dadurch herauszubringen, daß er glaubhaft machen wollte, er habe damals vor nicht die erfindliche Miete gehabt, den Zehn zu vermieten. Er habe nur in der Miete, auf die diese Weise einmal zu orientieren, was für ein Lebenlohn an Miete geboten würde. Tatsächlich hat der Angelegte aber den Zehn an eine Berliner Firma, wie er lautet, mit allen Lebensabgaben für insgesamt 4000 Mark zum 1. Januar 1928 vermietet. Zunächst kann der Angelegte sich erwidern, daß er sich auf die Schärfe der Miete nicht bewusst sei, sondern die geforderte Miete, der nicht entzweit werden sollte. Wer selbst die Forderung von 4000 Mark ist noch viel höher, wenn man bedenkt, daß der Mietpreis zum Sachverständigen auf höchstens 1800 Mark festgesetzt wurde.

Der Mieter der Wohnung, Fuhrstraße 6, hat sich durch den Mietvertrag die Wohnung, daß andere Hausbesitzer noch viel höhere Mieten fordern, und daß darum auch der Angelegte fordern, bzw. nehmen können, was er wollte und ihm gegeben wurde.

Die Ausnutzung einer Konjunktur gehört zum Geschäft! Das ist der Mieter in aller Form, und dies keine Lebensbedingung, die nach der Übernahme der gewöhnlichen Räume aus der Wohnungswirtschaft kritisch werden, weil sie die unermesslichen Forderungen gewisser „Wohngemeinschaftler“ beim besten Willen nicht erfüllen können, wofür man aus dem Munde eines Rechtsgelehrten, daß die Vermietung der Wohnung anders weiter nichts ist, als ein Geschäft. Und alle übrigen Mieter von Wohnräumen haben einen kleinen Vorkurs, wie es ihnen zugeht.

Wenn die von den Feinschneidern mit allen Mitteln anstrengte Befreiung der Wohnungswirtschaft zur Lastge wird.

Dann geht das „Geschäft“ mit den Wohnungen los, und mehr dem Arbeiter oder dem Mittelständler, der seinen Hauszins nicht das nimmerlei Maul heißen kann, der dann sich gleich im Obdachlosentum anmelde.

Selbst das Gericht hatte für diese schamlose Konjunkturumarmung nicht das rechte Verständnis und parzellierte den ansehnlichen Hausbesitzer Röder zu einer Geldstrafe von 300 Mark. Der Staatsanwalt hatte eine solche von 500 Mark beantragt, die ebenfalls das rechte Verständnis, der bei solcher Würdigung herauskommt, für den Angelegten auch noch sehr mild gewesen wäre.

Autosummenloß. Am 7. Dezember gegen 10.15 Uhr stieß auf dem Riebeck-Platz, Ecke Leipziger Straße, ein Personentransportwagen mit einem Kraftfahrzeug zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Personen kamen nicht zu Schaden.

Statistik des Fremdenverkehrs

Nach Mitteilung des Statistischen Amtes sind in den hiesigen Gast- und Logierhäusern im November 1927 6700 männliche und 1286 weibliche, zusammen 7986 Fremde abgeblieben. Darunter befanden sich 222 Personen, die ihren Wohnsitz im Ausland hatten, und zwar 208 männliche und 14 weibliche mit fremder Staatsangehörigkeit. Im November 1926 waren es 6154 männliche und 1020 weibliche, zusammen 7174 Fremde, im November 1915 7825 männliche und 1148 weibliche, zusammen 8973 Fremde.

Änderung der Zernprechnummern

Die technischen Einrichtungen des Zernprechnummern in Halle werden erneuert. Aus diesem Anlaß müßten die Nummern 01 für das Fernamt, 02 für die Stützungs- und 03 für die Ausfallstellen geändert werden. Vom Sonntag, dem 11. Dezember, früh ab erhalten das Fernamt die Nummer 0, die Stützungsstelle die Nummer 7, die Ausfallstellen die Nummer 8. Die Nummern 01 bis 03 können dann denen der anderen Stellen in die gleichen Abteilungen des Reichs. Zum Verbleiben von Änderungen und Betriebsänderungen ist es nötig, daß die neuen Nummern zum 11. ab fest gewählt werden. Wenn die Nummern 02 und 03 anzuwenden werden, so gehen die Anrufe beim Fernamt des Zernprechnummern ein, das keine Stützungsstellen unternehmen und auch keine Ausfälle für den Zernprechnummern erstellen kann.

„Hier“ — keine politische Bezeichnung. Die Reichspostverwaltung weist darauf hin, daß bei Ortsbefragungen vielfach die Bezeichnung „hier“ überflüssig ist oder nur mit dem Worte „hier“ angegeben wird. Dieses mitunter von Behörden geübte Verfahren ist nicht am Platze. Im Verlaufe der Befragung wie sonstigen Anknüpfungspunkten vorzuziehen, muß der Anknüpfungspunkt der Bezeichnung „hier“ gebraucht werden. „Hier“ ist also keine politische Bezeichnung.

Vom Kanton verfehlt. Am 7. Dezember gegen 11 Uhr lief in der Straße Reuchhäuser ein dort aufgestellter Baum aus. Eine 50-jährige Frau, die von dem umfallenden Baum getroffen wurde, trug ansehliche innere Verletzungen davon. Die Verunglückte wurde mittels Kraftwagen ihrer Wohnung zugeführt.

Metallart-„Lager“! Heute Donnerstag findet im „Volkspark“, Zimmer 3, die Wandvollstehende sowie Augenlebenssitzung statt. Kollegen, die es betrifft, haben pünktlich 8 Uhr zu erscheinen.

Erfen der weiblichen Schulen. Unter Hinweis auf die heutige Anzeige machen wir auf den Erfenabend der weiblichen Schulen aufmerksam. Er findet Freitag, 8. Dezember, 19 Uhr im „Volkspark“ statt.

Herr Röder setzte sich nun mit den verschiedenen Verwehnen in Verbindung und ließ sich Angebote über Mietpreis usw. machen. Schließlich trat er auch mit einem hiesigen Mietwörterbuch in Verbindung, der ihm freiwillig 6000 Mark Miete für den Zehn geboten haben soll.

Der als Juge erklärte Hausbesitzer Röder, die Verbindung wurde wesentlich anders. Danach verlangte der Angelegte eine Miete von 4000 Mark, darüber hinaus noch weitere unbestimmte Lebensabgaben, so daß ein Mietzins von ungefähr 7200 Mark erreicht wurde. Nicht genug damit, verlangte der Angelegte auch noch eine

Wohnplatzung von 4000 Mark, über die merkwürdigerweise nicht einmal eine Quittung ausgestellt werden sollte.

Seefische Volksnahrung

Trotz der Billigkeit unsere Seefische Ware

Grüne Heringe	33,-
Seelachs	30,-
Kabeljau	35,-
Schrenk	35,-
Karbonden	50,-
Bratfische	35,-

Neu! Dampf-Hererei-Ge! Nordsee

Herrnburger Fischhalle

Hamburger Fischhalle

Seelische

Delandinen

Räucherale

Lebens-Spiegelkpfen

Kiefer Sp. otten

Handschuhe - Krawatten

enorm billig

Kappa 4⁰⁰ Kappa gefärbt 6³⁵

Krawatten, neueste Muster 2⁹⁰ 1⁹⁰ 1⁵⁰

Bildleder imitiert 1⁵⁰

Fleischhacker, Leipziger Straße 17

(gegenüber C. F. Ritter) [3817]

Richard Hirschfeldt

Wittenberg

Collegienstraße 23 Mittelstraße 51

Das führende Haus für elegante Herren-, Jünglings- und Knabenbekleidung, sämtl. Verputschbeug

Hüte, Mützen

Belagwaren, Lederbekleidung

August Linke, Wittenberg

24 Collegienstraße 24

Umarbeitung von Palzwaren schon liefen!

J. Israel, Wittenberg

Collegienstraße 6

Karl Bräse, Wittenberg

Hilfsarbeit und Wurfarbeiten

Herren- u. Knabenarbeiten

Umarbeitung von Palzwaren schon liefen!

Wolken Sie Ihre

Sohlen u. Gummiabstärze

Schuhmacher Bedarfsartikel

Walter Koch

Wittenberg, Volkstraße 16

Franz Roming & Söhne

Wittenberg, Volkstraße 16

Wärmehäute

Unterkleidung

für jung und alt

M. Pietzak, Piesternitz

Coswiger Straße 4

Herren- und Knaben-Garde- oder Arbeitsbekleidung, Hüte, Mützen

Wärmehäute

Otto Kandelhardt jun.

Wittenberg, Volkstraße 3

Wärmehäute

Unterkleidung

für jung und alt

Weihnachtsbäume

Bayer. Tannen und Fichten

Paal Stürze, Weißentfels

Werth i. d. Klassenkampf

Widder-Apothek

Wittenberg

Markt Schloßstr. 1

Konsumverein für Wittenberg

und Umgegend (C. G. M. B. S.)

Hermann Lühr, Wittenberg

Wolken-Sager

Wittenberg, Volkstraße 27

Garantie für jedes Stück

Sollde Breite 709

Sie kaufen

Ihre Lebensmittel, Tabak, Zigarren und Zigaretten

Werth i. d. Klassenkampf

J. Breminger

Wittenberg

Jüdenstr. 7

Täglich neue Eingänge

moderner Damendiebung

Trikotagen und Strümpfen

Spezialität Verputschbeug

Möbel stets auf Lager

Volksbuchhandlung

Wittenberg, Volkstraße 16

Wärmehäute

Unterkleidung

für jung und alt

Werth i. d. Klassenkampf

Wittenberg, Volkstraße 16

Wärmehäute

Unterkleidung

für jung und alt

Uhren, Gold-waren, Optik

Wittenberg

Markt Schloßstr. 1

Uhren, Gold-waren, Optik

außer preiswert bei

Ernst Schäfer, Uhrmachermeister, Wittenberg

Coswiger Straße 6

Robert Kopyla

Wittenberg, Volkstraße 16

Wärmehäute

Unterkleidung

für jung und alt

SCHAUBURG

Die Sehenswürdigkeit Halles
Fernsprecher 28832 Festiger Kuboll Hoan-der Str. Steinftr. 27/28

Ab heute, Donnerstag:

Die heilige Lüge

Ein dramatisches Spiel um Glück und Leid. Eines der besten Werke der berühmten dänischen Schriftstellerin Karin Michaelis

Karin Michaelis

für den Film bearbeitet von S. E. Lüthge

Das erschütternde Schauspiel von Menschen, die das Schicksal durch alle Höhen und Tiefen des Lebens führte, um sie dann durch die lüthete Mauer zu läutern und zu verklären — durch reine Mutterliebe

Bürgt schon der Name einer Karin Michaelis für einen ebenso edlen wie wertvollen Stoff, so erweist uns dieses Filmmittel doppelt bedeutung auf Grund seiner starken Zeichnung, die eine Reihe der anerkannten deutschen Filmdarsteller nennt. So sehen wir in den Hauptrollen:

Otto Gebühr, Margarete Schlegel, Egbil Morel
Paul Bildt — Margarete Kupfer — Oskar Homolka —
Hans Brausewetter — Maria Rindjeszky — Alexander
Lurji — Dr. Eduard Rothbauer

Dazu: Das reichhaltige Beiprogramm!

Musikalische Begleitung: Schauburg-Orchester (14 Musiker) unter Leitung des Kapellmeisters W. Padoni

Krawatten kauft man extra fein bei Firma 8610
Dr. Blauweissenstein
Obere Leipziger Straße 71

Wie alljährlich Backwaren gut u. billig

- Zucker 0,28
- Mandeln lüß 2,20 - 1,78
- Eisentinen 1,- 0,90 0,78
- Kaffee 0,75 0,68
- Mandelschlag 1,00
- Margarine 0,68 0,60 0,54
- Schmelzmargarine 1,05 0,95
- pa. Weissmehl 0,28 0,24
- Reisermessung
- „Colombier“ 5-Pfd.-Beutel

Kognak — Rum — Liköre
Max Schultze
Inhaber: Paul Grech
Moritzwinger 3
Zeilbahn 2114

Textilhaus Otto Müller
Halle a. d. S. 18635
Danz 42/44 Gewerkschaftshaus (Gedächtnis)
Herren-Artikel, Wäsche
Arbeitsbögen, Joppen usw.

Welle bewirkt billige hälm. Gefieder! 1 Pfd. gerade, gelblich. 0,90 u. 1,-, weiße 1,20, weiße 1,20, weiße 1,20 u. 3,-, herrenschonkel 2,40 u. 2,-, herrenschonkel 2,40 u. 2,-, herrenschonkel 2,40 u. 2,-, herrenschonkel 2,40 u. 2,-, herrenschonkel 2,40 u. 2,-

Holzschuhe kauft man billig und gut bei Lederhandlung **Max Blaut** Wertheburg, Kl. Ritterstraße 12

Empfehle alle **Backwaren** in bekannter prima Qualität zu billigen Preisen. Uns besonders empfehlenswert: echt bayerische Schmelzbutter Pfd. 2,50 Mk.
Paul Richter, Hauptgeschäft Salzweg 53
Zweiggeschäfte Steinweg 16 und Geiststraße 32

Auf **Teilzahlung** liefern wir **Möbel**

Volkswaren Reformbetten
Herren- u. Damenkonfektion
Schuhwaren
Wäsche
Kleiner Anzeiger
Wesentlich 12 Pfd. 3,- bis 12 Pfd. 5,- nur in
Waren Kreditgeschäft „Merkur“ G. m. b. H.
Halle, Gr. Ulrichstr. 4/5, 1. Etage
Zwei Sonntage vor Weihnachten geöffnet

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehlen wir zu günstigen Bedingungen:
Fahrräder, Nähmaschinen, Fringmaschinen
einer Firmen sowie
Decken, Schläuche und alle Ersatzteile
Gedr. Müdigner, Zeitg. Parzellensfr. 7

Billige Lebensmittel
Tafelmargarine . . . Pfd. nur 50 Pf.
Soma-Margarine . . . Pfd. nur 80 Pf.
Kolosfett Pfd.-Tafel nur 65 Pf.
Corned beef Pfd. nur 110 Pf.
Deitstschilling-alat 1/2 Pfd. nur 35 Pf.
Vollfettbrotlinge Pfd. nur 55 Pf.
Kiefler-Sprossen ca. 1 Pfd. -Rifte 55 Pf.
Bratringe Die 2 Pfd. Dose nur 90 Pf.
Sardinen Dose nur 90 Pf.
Kollmops Dose nur 90 Pf.
Sering in Gelee Dose nur 90 Pf.

Zur Weihnachtsbäckerei:
Mandeln, süß und bitter, Sultaninen, Rosinen, Körntchen, Zitronat, Zucker, Staubzucker, Schmelzmargarine
Täglich frisch gebackene **Hafen, auch Kekse, Kuchen, Bäckchen und Gebackenes**
In der Hauptgeschäftliche in der Sommerstraße 10
Verkauf um 1/2 Pfd. an

Hermann Hoffstein Weissenfels
Hauptgeschäft: Nur Marienstr. 9

Turnerbund Jeltz 2.
Kunde n. Freudenhaus am Gr. v. Braunschweigstr.
Mit diesem Thema feiert
Sonnabend, den 10. 12. im Saal des Jugendheimes ein **Sichtbilder-Vortrag** über: **Seine Genossin, sein Beruf, seine Freunde, seinen Kampf, seine Arbeit, seine Ziele** am 10. 12. ab 8 Uhr im Saal des Jugendheimes. Der Vortrag ist ab 8 Uhr im Saal des Jugendheimes. Der Vortrag ist ab 8 Uhr im Saal des Jugendheimes.

MÜBEL aller Art 1700
kauft man
bei großer Auswahl sehr preiswert
Kalktr. 36 Kalktr. 36
Oskar Schmidt
Zeitg
Teilzahlung gestattet

Nockwitz bei Glesien
Ab Freitag, dem 9. Dezbr. 1927, im Galtzig des Herrn Kause
großes Preisstücken
Um schmeichelhafte Beteiligung bitten
Der Leiter: Kause: 23 11, 8 11

Gelühts-Eröffnung
Der gelühten Eröffnung
Zeitg und Lieferung von
Zeitg und Lieferung von
Zeitg und Lieferung von

Billige Badartikel
Mandeln . . . 200 170
Kaffee . . . 200 170
Mandel . . . 200 170
Kaffee . . . 200 170
Mandel . . . 200 170
Kaffee . . . 200 170



Zenith
ZIGARETTE
ein neues mildes Produkt von geringem Nikotingehalt
JASMATZI & SÖHNE, DRESDEN 16

Stepdecken
Oberschieben
Kissenbezüge
mit Sticker
Diwanddecken
Schlafdecken
Wolldecken
Kissenbezüge
mit Sticker

Bruno Paris
Reine Wäsche
2 Minuten vom Markt
Mertel
Zeitg
Kojmarkt 7
Werkt für den
Kleinfestplatz

Auf **Kredit**
bei kleiner Anzahlung
u. niedriger Ratenzahlung.
Lamen- und Herren-Verderode
Schuhwaren
Kleiderstoffe in
aparten Farben
Mantelkurven, Pelz-, Bett-
und Tischstoffe, Damast,
fertige Gebeteile, Stoffe,
Kleiderwaren
Kredit auch nach Auswärts
Carl Rasemann
Halle a. d. S.
N. Ulrichstr. 40,
Eingang
Rautenberg

Zeiger-Musikhalle
Inh. Otto Zeigk Neumarkt
Größte Auswahl in Sprechmaschinen
Musik- und Schlaginstrumenten
Ca. 4000 Schallplatten am Lager
Eigene Reparaturwerkstatt
Es ist ihr Vorteil, wenn Sie beim Kauf
im Musik-Spezialgeschäft kaufen
Teilzahlung gestattet

Raumann, Rhönig-Nähmaschinen
auf Teilzahlung
Anzahlung 10 Mk., Abzahlung v. 3 Mk. an
S. Schöning,
Große Steinstraße 69, am Stadtbad
Spendet für die Rote Silie

Wissen Sie
das man auf Teilzahlung
zeit und billig kaufen kann
Damen-Kleider
mit und ohne Zeitg
in elegantester Ausführung
Damen-Kleider
Die neuesten Eingänge in
Herren-Halterode
moderne und gute Ausführung
tadellos
Kalktr. 36
Kalktr. 36
Kalktr. 36
Kalktr. 36

L. Krausbar, Zeitg
Kl. Wenzelsberg 1b
(Erdgeschoss)
Zeit den Klassenkampf
Willy Maasch, Kleinlehma
Kleine Großeheide 5487
Bedenmittels, Zeitg- und
Hauswaren
Spielwaren

Große Freude
bereiten Sie Ihren Kindern mit untern
unz unzähligen **Sozialen**
zum **Weihnachtsefest**
Spielwarenhandlung
Wahl, Zeitg,
Weserstraße 12 15555
Jedes Kind ist ein Kind

Fürs Weihnachtsfest
Passende
Geschenke
Oberhanden
Nachhanden
Barcken
Leinwand
Handschuh
Schuhe und Zeitg
Haarsträger
Stewerze
und sonstige
Unterwäsche
kauft man preiswert bei
Kurt Emus Zeitg
4 Neumarktstr. 4

Uchtung! Am Sonnabend bringt Ihre Zeitung eine vierseitige Weihnachtsverkauf mit sehr vorteilhaftesten Angeboten! Goldstein Eisleben

Weißenfels-Naumburg-Weitz

Robert Kopia

Am 7. Dezember starb im Weißenfels-Krankenhaus unser treuer Genosse Robert Kopia nach jahrelangem Leiden...

dienen für immer ins Juchthaus bringen. Nun, mein lieber, bange machen gilt nicht!

Knappschütz-Krankenhaus Hohenmölsen

Der gezeugen ist, Mitbewohner des Krankenhauses zu werden, mich auf aberhand gefahrt machen. Dies trifft besonders für Schwerkranke zu.

Reinfall der Christen

Nach einigen zur Wahl der Ausschüßvertreter der Weißenfels-Landbesitzerkrankenanstalt

Am 27. Oktober fand die Wahl der Ausschüßvertreter der Allgemeinen Ortskrankenanstalt für den Landkreis Weißenfels statt.

Table with 2 columns: Name of the group (e.g., Leuten, Weißenfels) and the number of votes.

Von den 12 Eigen erhielten die freien Gewerkschaften 10, die Christen nur 2 Sitze.

Frenzburger Stadtverordnetenitzung

Die letzte Stadtverordnetenitzung beschäftigte sich mit folgender Tagesordnung: 1. Aufhebung des Wohnungszinses.

Zu Punkt 1 verließ der Vorsitzende einen Antrag meine Aufhebung des Wohnungszinses, unterzeichnet mit sechs Unterschriften...

Der Hausbesitzervertreter Weges spricht zur Aufhebung des Wohnungszinses. Er berührt die Verordnung hinsichtlich der Interessen der Hausbesitzer.

Unter Genosse Biedack stellt sich, daß im Frenzbura 80 bis 100 Wohnungszinsnehmer vorhanden sind...

Bartholomäus kommt auf den Wohnungszinslosfall zu sprechen und tritt außerdem für das Weiterbestehen des Wohnungszinses ab.

Zum zweiten Punkt: Die Bauwesenlosfall Mittelbesitzerheimstätte, G. m. b. H.

Zum Klostergut Mochleben

Wie der Herr, Jo's Geheiser!

Nachdem wir uns erst derer Rede mit dem famosen Herrn Inspektor beschäftigen mußten, so müßten wir dieses heute mit seiner rechten Hand, dem Herrn Dolmetscher, tun.

an die Gargel zu springen und ihn schließlich noch so jaen! Wir müßten der Zeitung des Gutes nur den Rat geben sich über das Verhalten dieses beiden Herren etwas besser zu informieren.

Uchriepsen scheint unter letzter Bericht dem Täublein schmer auf die Netzen gefallen zu sein.

Um schlüpfen wirkt sich aber der Personenmangel des Nachts aus. Als Nachtwache sitzt im Ganzen heute nur eine Frau.

Welcher Cure Kinder zum Vorbereitungunterricht und zur Jugendweize an!

Der Verband für Kinderbetreuung und Kindererziehung, ein Verein, der sich zum Zweck hat, alle in der Stadt lebenden Kinder zu erziehen.

Der Jugendweize soll ein Vorbereitungunterricht vorangehen, welcher am ersten Sonntag im Januar 1928 beginnt.

Alle proletarischen Eltern werden ersucht, ihre zur Entlassung kommenden Kinder diesem Unterricht zu führen.

Um eine genaue Uebersicht über die Anzahl der Teilnehmer am Unterricht und der Jugendweize zu haben, ersuchen wir die Eltern, ihre Kinder in die ausstehenden Einzugslisten bis spätestens 15. Dezember 1927 einzutragen.

Einzugslisten liegen in allen Geschäften der Konsumvereine aus.

Ankosten für die Teilnahme der Kinder an dem Unterricht entstehen den Eltern nicht.

Der Vorstand, J. M. A. SIEBEL

schwerer erkrankten Patienten beschäftigt, verstarb das frange Kind, das aus dem Bett und dem Zimmer zu entfernen.

Ein anderer Fall: Willen in der Nacht befindet sich die Nachtwache bei einem Kranke auf Station 2.

Auf Station 3 befindet sich ein Geschlechtskranke (L. III). Da dieser alle Wachen und Toilette mit den anderen Kranken teilt, gefährdet er dieselben.

Wann beginnt der Dienst im Zeißer Krankenhaus? Es ist in Erfahrung gebracht worden, daß einzelne Beamte auf dem Rathause ihren Dienst tun, wie es ihnen paßt.

Herr Oberbürgermeister, wo bleibt hier der vielgesprochene Gerechtigkeitssinn?

Sind Sie etwa der Meinung, daß die Sache Ansee nicht auf diesen Bürgern bekannt ist? Glauben Sie dadurch die Dienstfreudigkeit Ihres Personalis zu fördern?

Zunächst ist jedem Beamten und Angestellten des Rathauses zur Pflicht gemacht, seinen Urlaub im ganzen zu nehmen.

Nun ein kleines Rechenerxempel, das die Dreifachheit des Ansee richtig zeigt. 15 Tage Urlaub beim Mann zu. Dies wären aus dem Bureau des Vorzuges 7 halbe Tage.

Wie bleibt hier die Kontrolle? Diese Loterie geht nun schon seit etwa 14 Wochen (Mitte August).

Einiges Mühsens beginnt der Dienst für alle Beamten und Angestellten am 7. Uhr. Herr Oberbürgermeister, nicht nur einzelne Bureaus kontrollieren und am Standesamt vorbeiziehen.

Weißenfels. Unfälle. Am Sonnabend fuhr der Sohn des früheren Schupmajors Altingen mit dem Motorrad bei Rebel auf der Weierberger Chaussee.

Oben übersteht. Von einem Personenausgangsfahren und schwer verletzt wurde in der Nähe des Schwabes die Ehefrau Wilma Heidenreich von hier.

Stehlen. Das Einheitskomitee ruff. Am Sonntag, dem 11. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr, findet die 1. öffentliche Versammlung für den Kreis Weitz statt.

Rückwärts. Schadenfeuer. Hier brannten Ställe und Scheunen des Landwirts Schmidt mit dem Entwerter nicht. Der Weitzer war nicht zu Hause.

und fuhr in diesen hinein. Bei dem Zusammenstoß erlitt er einen schweren Oberbrustbruch. Am Montag wurde in der Weissenhagen der Kreisarzt Ernst Schaefer aus Langendorf mit Reimann des Weissenhagen beschäftigt.

Weißenfels. Der Stadtrat hat folgende unterhaltende Bücher einverleibt worden: Kosmos, Handwörter für Naturwissenschaftler...

Tagewerker. Mit dem Schlitten in ein Herder. geplan. Beim Robeln fuhr der 14jährige Kurt Boer unter ein Gepann, welches den Weg wegte.

Beitrag. Beim Robeln verunglückt. Der 14jährige Gerhart Tenntler geriet beim Robeln unter einen Robdwagen.

Naumburg. In der Berufsschule macht sich ein fast unhaltbarer Zustand bemerkbar, in dem der Lehrer Preßler sich allerhand Dreifaltigkeiten gegen die Schüler und Lehrlinge erlaubt.

Leuten. Das neugegründete Kulturkartell möchte am 10. November folgende Genossen in den Vorstand: Schiele, Wöhringer, Brauer, Robert Koffner; Alice, Ernst, Schrifflinger; Hörmann, Schauer, Müller, Richard, Schmidt, Weitzer.

Hohenmölsen. Verheerend. Der Verband für Kinderbetreuung und Kindererziehung veranstaltet Sonntag, dem 11. Dezember, abends 8 Uhr, im „Aurikulischen Hof“, einen „Berber- und Unterhaltungabend“.

Mansfeld-Sangerhausen. Wenn die Bürgerlichen einen Jugendabend machen. Esleiben, 6. Dezember.

Sie hatten sich in Esleiben zumangemeldet, am einen Jugendabend in Esle zu leben, der Herr Mittelbachsdirektor, der Herr Sportlehrer und der Herr Wahlleiter.

Nur die nächste Programmnummer, einen kleinen Lichtbildervortrag des Herrn Wahlleiters, waren keinerlei Vorbereitungen getroffen.

Es ist schon das beste, die Fetzen lassen die Sand von der Jugend. Sie mögen sie denen überlassen, die in revolutionärer Sinnlichkeit Jugendarbeit leisten.

Oben übersteht. Von einem Personenausgangsfahren und schwer verletzt wurde in der Nähe des Schwabes die Ehefrau Wilma Heidenreich von hier.

Stehlen. Das Einheitskomitee ruff. Am Sonntag, dem 11. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr, findet die 1. öffentliche Versammlung für den Kreis Weitz statt.

Rückwärts. Schadenfeuer. Hier brannten Ställe und Scheunen des Landwirts Schmidt mit dem Entwerter nicht. Der Weitzer war nicht zu Hause.

Beitrag. Beim Robeln verunglückt. Der 14jährige Gerhart Tenntler geriet beim Robeln unter einen Robdwagen.

Tagewerker. Mit dem Schlitten in ein Herder. geplan. Beim Robeln fuhr der 14jährige Kurt Boer unter ein Gepann, welches den Weg wegte.

Weißenfels. Unfälle. Am Sonnabend fuhr der Sohn des früheren Schupmajors Altingen mit dem Motorrad bei Rebel auf der Weierberger Chaussee.

Vertical text on the right margin, including page number 28 and various small notices.

Halle-Norden

ATLANTIC
Deutsche Seefischer-Ges.
Tägl. frische See- und Flussfische.
Käsewaren und Marinaden

Karl Weber, Abholabende 20
Waldenweg 27
Zigarren, Zigaretten, Tabake

Hans Edert, Lebensmittel
hanschl. Fleisch u. Wurstwaren

Arno Altschick, Gr. Brunnen-
straße 71
Bäckerei und Konditorei

Julius Klotzmann
Reine Fleisch- u. Wurstwaren

Wir
reinigen und färben
Damen- u. Herren-Garderobe
in bester Qualität
Bereitete Färbereien u. Bändererien
Königsbergstr., Götzenberg, Anton,
Mietze, G. m. b. H.

Geilstraße 15, Leipziger Straße 43
Große Steinstraße 1-2, 11 und 34
Steinweg 25, Merseburger Straße 8
Schmeierstr. 11, Bernburger Str. 15
Landwehrstraße 7
Merseburg: Markt 15

Kind- und Schweine-Schlächtereien
H. Wuchstern
Emil Rammelt, Reifstr. 60

Tristagan, Sitzmöbel, Stühle
u. Stühle
D. Geminder
Königsbergstr. 18

Otto Zinner, Reifstr. 16
Kolonialwaren,
Wollseifen, prima hantschl.
Wurstwaren

S. Kammer
Reifstraße 18
Strampf, Böden,
— Möbels —
— Handarbeiten —

Inden
Arden
Kaufmann
Paul Mödel
Gr. Steinstraße 12

K. v. Schwanen-
schlächtereien,
— Fleisch- und
Wurstwaren
W. H. D. H.
Reifstr. 20

Otto Trümpler
Reifstraße 1
Bäckerei und
Konditorei

Halle-Zentrum

Milfred Volgt, Friedrichstraße 6
hauswirtschaftl. u. Putzwaren, Df., Gemälde

Optisches Institut
Karl Wäber, Leipziger Straße 80
Reparaturwerkstatt

Egbert Bohne
nur Geilstraße 33, Ecke Markt
Zigarren, Zigaretten, Tabake

Minna Beyer, Friedrichstr. 36
pa. frische hausw. Wurstwaren

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Leberauschnitt, Bedarfsartikel
Wiba. Kranig, Neue Brombeere 14

Kind- und Schweine-Schlächtereien
Wilhelm Nisch jr., Geilstr. 17
feinste Fleisch- u. d. Wurstwaren
Spez.: Kauland und Bierwurst

Uhren, Goldwaren
A. Kratz, Uhrmacher
vormals A. Schaler
Jetzt Große Steinstraße 58
Reparaturen preiswert, gut und schnell

Halle-Ost

Wollerei Herbig, Halle (Saale)
Reimfelder Str. 4
ererbte Wollereimanufaktur
Spez. für Jagd- u. Militär-Mittel

Funk-Genossen
geboren in den Arbeiter- und Bau-
und decken ihren ganzen Bedarf
an Rundfunkmaterial im eigenen
Heim, Delitzscher Straße Nr. 6 b

Photo-Apparate
in jeder Preislage nur beste Fabrikate
Sämtliche Zubehörteile
preiswert und gut

Photo- u. Kino-Spezialhaus
Ballin & Kabe
Reifstraße 11

Wiesleben

Schuhhaus H. Pfeiffer
Wiesleben, Burgstr. 31
St. gute Besatzwaren für
Schuhmacher aller Art

Kaufhaus Peter Stredter
Markt 2

Kolonialwaren, Spirituosen, Tabak
Zigarren, Zigaretten, Fischwaren
J. Kämmerer, Wiesleben

Lebkuchen, Schokoladen, Kava, Kek, Zuckerwaren
G. Bredow, Wiesleben, Markt 13

Paul Köhlewitz, Wiesleben
Kolonialwaren, Eisenwaren, Milchschokolade

Verdingungs-Anstalt
Willy Lütge, Krusenbergr. 7
Geschäftliche Besorgung des
Verdingungs-Berufsgewerks

Paul Seifarth
Vandenbergstraße 51
Lebensmittel — Landwirtschaften

Halle-Centrum

Kind- und Schweine-Schlächtereien
W. Jörner, Weizenbürgerstr. 6

Eduard Jänicke
Reifstraße 1
Df., Gemälde, Kartonen, Kupferdruck

Kolonialwaren, Mehl- und Futtermittel
Hilbert Schulze, Reifstraße 1

Lebensmittel, Kohlen, etc. hantschl. Fleisch u. Wurstwaren
August Richter, Weizenbürgerstraße 1

Bäckerei und Konditorei
Otto Martin, Döner Str. 2

Hausfrauen! kauft nur bei
unseren
Zufereuten!

Nur eine Anzeige
im „Klaffentamp“
und Sie sind unser künftiger Interessent!

Ammendorf

Kaufhaus Kenner & Co.
Arbeiterbefriedigung und Schutz-
waren in großer Auswahl

Gustav Godehardt
Hüte, Hülsen, Herren-
artikel, Verunstaltung

Fahrräder, * Eisenwaren, * Leder
Ernst Adam, Regensburger Str. 3

Paul Schmitt, Regensburger Str. 92
Kind- und Schweine-Schlächtereien

Gasstube Radewell, Inh.: Paul Werther
empfiehlt seine izbl. Lokalitäten
Neue Einrichtung

Bäckerei Franz Thiele
Richard-Löschke-Straße 10

Wiesleben

G. Mehl, Eislebener Straße 25
Kolonialwaren

Wettin

Refernirt

Döllnitz

Der Kenner trinkt Döllnitzer Hantsch-Gose von
Gasthof „Palmbaum“
Reinigungsanstalt
Tauschel, Freitag Kino

Albert Jorgan, Halleische Str. 22
Kind- und Schweine-Schlächtereien

Fahrräder, Nähmaschinen, Reparaturen,
Neuene Teilschaltung
Paul Angermann, Regensburger Str. 42

Bäckerei
Gustav Kautenbach, Postplatz
Stets frisches Gebäck

Sparkasse
Kreisbank des Saalkreises
Halle a. d. S., Große Steinstraße 20
Zweigstellen in:
Ammendorf, Könnern, Lößjün, Wettin
Beesenlaublingen, Nienberg
Annahme von Spareinlagen auf mündelischerer
Basis gegen zeitgemähe Verzinsung. Erledigung
bankmäßiger Geschäfte

Wittich & Neumann

Döllnitzer Warenhaus Otto Sanneler
Halleische Straße 18

Dskar Gröbel
Ringsplatz 4
Lager sämtlicher Bedarfsartikel

Gustav Rich
Regensburger Str. 18
Kolonialwaren
sowie alle Bedarfs-
artikel

Halt!
Kleine Anzeigen!
Wer Kauf- und Verkaufs-
angelegenheiten, Vermittlung,
Kaufverträge, etc. besorgen
möchte, wende sich an
den Verfasser dieser
Anzeige!

Lößjün

Konsumverein Lößjün
Arbeiter, deckt ihren Bedarf nur im
eigenen Geschäft! Alles ist der Grund-
riem zur proletarischen Befreiung!

Paul Brandenberger
Kühnenstr. 14
Stets billige Besatzwaren für alle
Kolonialwaren, Spielzeug
Bismarck Str. 12

Herrn-Damen- u. Kinderkonfektion
Manufaktur- und Schnittwaren
Margarete Lachmann, Ringstr. 6

L. Birkhold, Inh.: W. Fuchs, Lößjün
Halleische Str. 28
Stets billige Besatzwaren für den Lebensbedarf.
Großes Lager in Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräten,
Schreibgeräten, Seife und Seifen

Refernirt Nr. 1

Kind- und Schweine-Schlächtereien
Wilhelm Hener
Reimpr. 351
Tägl. frische Fleisch- u. Wurstwaren

Reft. „Zur Börse“ Inh. F. Dobritz
Kohls Tor 12

Lößjün

Kind- und Schweine-Schlächtereien
Anna Ruff, Fernsprecher
Nr. 390
Täglich frische Fleisch- u. Wurstwaren

Schuhwaren und Herrenkonfektion
sowie Schuh-Reparatur-Vertrieb
empfehlen preiswert u. gut
Martha Conrad, Mühlentor 5

Paul Deparade, Lößjün
Markt 6
Kolonialwaren, Spielzeug

Lebensmittel, Haus- u. Küchengeräte
u. Eisenwaren liefert preisw. u. gut
Carl Paul, Karl-Löschke-Straße 8

Schuhwerkstatt u. Arthur Müller
Halleische
Reparaturwerkstatt
Lage 20
Str. 18

Sie müssen doch
mit den Weisen der Konsumisten
in fester Verbindung sein, wenn Sie
einen Schaden und hohen Umzug
erleiden wollen. Die große Weisheit
der Arbeiter verweist Sie auf den
Schutzverein, den Konsumisten und
Beamten. Die kommunale Presse
ist in diesen Kreisen die nächste
Stütze. Sie diese Gelegenheit um
Zufereuten!

Könnern-Hettfeld

Brot u. Feinbäckerei
Otto Lüder
Johannisstraße 2

Albert Glaser Brot- und Feinbäckerei
Kammerstraße 31, 79

Mechan. Wäsche- und Schürzenfabrik
Sally Kemp, Bernburg, Markt 89
Zetteln: Könnern, Hettfeld, Gausers-
leben, Reimbach

Bäckerei u. Konditorei
Louis Wunderlich, Ulrike-Frau-
en-Platz 1

Gustav Thiele
Fahrräder, Nähmaschinen, Grammophone
elektrische Installation

Zigarren, Zigaretten, Tabake
erstklassige Qualitäten, empfehle
Otto Kreidner, Ihorn-Wir. 10

Brot- und Weißbäckerei
Kern. Rothe, Markt 3

Df., Gemälde u. Schriftstücke
Emil Sturm, Thorweststraße 14

Könnern

Schuhwaren
Woh- und Reparatur-Werkstätte
E. Klemme, Rothenburger Str.

Baul Häder, Könnern
Herren- u. Anodenansätze Arbeitsbe-
kleidung, hute Hülsen Pelzwaren
und sonstige Bekleidungs-
artikel

Paul Junge
Wollwaren, fert. Damen- u. Herren-
kleidung, Bänder, Metallbestellen in allen
Größen. Feinste Seifen u. Seifen u. d.
Untere Braunschweiger Straße 12

Wittich & Neumann
Halleische Str. 14
Reparaturwerkstatt

Wittich & Neumann
Halleische Str. 14
Reparaturwerkstatt

Paul Behrendt
Könnern, Poststraße 27
Kolonial-, Holz- und Eisenwaren
Hauswirtschaftsartikel Eisen

Kind- und Schweine-Schlächtereien
H. Wuchstern
Otto Eising
Untere Braunschweiger Str. 10

Kind- und Schweine-Schlächtereien
H. Wuchstern
Aug. Bennemann, Neumarkt 12

Wittich & Neumann
Halleische Str. 14
Reparaturwerkstatt

Otto Lederbogen
Könnern, Seilige-Geist-Str. 15
Kolonial-, Holz- u. Eisenwaren
Wirtschaftsgegenstände

Manufaktur- und Schnittwaren
Wittich & Neumann, Halleische Str. 14

Kind- und Schweine-Schlächtereien
H. Wuchstern
Alber. Jungmann
Halleische Str. 23

Bernhard Hüther, Könnern
Untere Braunschweiger Straße 7
Kolonialwaren, Holz- u. Metallwaren

Zufereuten! Fordert Offerten über Druckfachen ein
Produktions-Gesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg, e. G. m. b. H., Halle, d. S., Serdenfeldstraße 14. Tel.: 21045, 21047, 22251. Andere Vertreter stehen zu Diensten.